

Auroville, April 2012

Liebe Freunde und Spender,

das Jahresende ist immer eine ereignisreiche Zeit bei Deepam. Anfang Dezember hatten wir bei strahlendem Vollmond ein wunderschönes **Lichterfest** mit über 1000 Ölleuchten. Der Garten war voller Besucher und unsere Kinder haben für ihr Programm mit Singen und Tänzen viel Applaus bekommen.

Dann war schon bald Weihnachten mit unserer zur Tradition gewordenen Feier, mit Spielen und viel Spaß. Unser "hausgemachter" Nikolaus – jedes Jahr ein anderer Junge – hatte für alle ein Geschenk. Heiße Schokolade und unsere selbst gebackenen Plätzchen haben den Tag abgerundet. Für unsere Kinder und die meisten unserer Mitarbeiter ist die **Weihnachtsfeier** bei Deepam etwas ganz besonderes, da sie als Hindus dieses Fest zu Hause nicht feiern.

Für den 30. Dezember hatten wir eigentlich einen Ausflug mit den Kindern geplant - doch dann kam alles anders, weil unsere Region in den frühen Morgenstunden von einem schweren **Zyklon** getroffen wurde; 7 Jahre nach dem Tsunami vom 26.12.2004. Während der Tsunami hauptsächlich die Menschen direkt an der Küste betroffen hatte, hat der Zyklon auch im Inland Dächer abgedeckt, einfache Behausungen zerstört, hunderttausende große Bäume entwurzelt und Strommasten gefällt. Der Sturm hat ein unglaubliches Chaos hinterlassen, Bäume lagen wie Mikado-Stäbchen herum und alles war schmutzig. In den ersten Tagen war es Priorität die Zugangswege zu Häusern und die Hauptstraßen frei zu räumen. Es dauerte Wochen, bis es wieder überall Elektrizität und Wasser gab. Unsere Tage waren vom Lärm der Generatoren und Kettensägen geprägt.

Bei Deepam hat unser großes Ziegeldach dem Sturm glücklicherweise standgehalten. In den oberen Räumen hatte der Sturm die Fenster aufgerissen und wir fanden ein heilloses Durcheinander von Blättern des Banyanbaumes aus unserem Garten, vermischt mit Weihnachtsdekoration und Bildern, die der Wind von den Wänden gefegt hatte. Die Gartenmauer war an mehreren Stellen von umgefallenen Bäumen beschädigt und ein großer Baum hatte den nächsten Strommast beschädigt und die Leitungen heruntergerissen. Es hat Tage gedauert, bis die Wege geräumt waren und unser Schulbus wieder raus konnte. Normalerweise vermeiden wir längere Pausen für unsere Kinder, da sie die kontinuierlichen Übungen, das nahrhafte Essen, die Gesundheits- und soziale Fürsorge benötigen. Dies waren auferlegte Ferien – erst nach 10 Tagen konnten wir unsere Schule wieder öffnen. Diejenigen, die ohnehin schon in erbärmlichen Behausungen lebten, hatten das Dach über dem Kopf verloren. Als erste Hilfe haben wir einigen Familien Lebensmittel gegeben. Gerne möchten wir drei von unseren Kindern zu einem besseren Haus verhelfen – allerdings ist das gar nicht so einfach, weil nur eine dieser Familien eigenes Land besitzt. Außerdem wollen wir sicherstellen, dass die Familien einen Eigenbeitrag leisten, sowohl finanziell als auch durch ihre Mitarbeit.



Während der Sturm tobte, waren wir erleichtert zu wissen, dass unsere **Dharani** in einem sicheren Haus lebt, das wir mit Hilfe von Spenden für sie bauen konnten. Ihr Vater ist an Aids verstorben. Mehr Information können Sie unserem letzten Rundbrief entnehmen. Auf den Fotos sehen Sie Dharani mit ihrer Familie vor der alten Behausung und ihrem neuen Haus.



Im Januar haben wir den **20. Geburtstag unseres Projekts** gefeiert, das damals im Dorf Kuilapalayam als Spielplatz für Kinder mit der damals noch weit verbreiteten Kinderlähmung begann. Im selben Dorf hat sich Deepam seither zu einer besonderen Schule und einer Ambulanz für Kinder aus vielen umliegenden Dörfern entwickelt. Zu diesem Anlass gab es eine kleine Feier mit einem Geburtstagskuchen. Gemeinsam wurden Fotos von damals angeschaut und diejenigen, die unseren alten Platz noch kannten, haben ihre Erinnerungen geteilt. Unser Dank gilt allen, die über die Jahre durch ihre Arbeit oder ihre Spenden zum Wachstum unseres Projekts beigetragen haben! Zur gleichen Zeit mussten wir leider unsere langjährige Mitarbeiterin **Karpagam** kündigen, weil ihre persönlichen Probleme nicht mehr länger tragbar waren. Sie war von Anfang an „unter den Bäumen“ mit dabei und war wie eine Säule unserer Arbeit. Wir sind Karpagam in Dankbarkeit verbunden für all ihren Einsatz für unsere Kinder.

Am letzten Sonntag im März hatten wir unser jährliches **Elterntreffen**. Einvernehmlich haben alle Eltern zum Ausdruck gebracht, was für große Fortschritte ihre Kinder gemacht hätten, seit sie im Ganztagsprogramm bei Deepam teilnehmen. Die Kinder würden zu Hause mithelfen, hätten ein angenehmeres Sozialverhalten, ihre schulischen Fähigkeiten und ihre Sprache hätte sich verbessert und sie würden besser auf ihre Hygiene achten. Nur wenige Väter nehmen an unseren Elternversammlungen teil. Einige sind dem Alkohol verfallen und zeigen wenig Interesse an ihren Kindern, so dass viele Mütter auch die Bürde tragen, ihre Familien finanziell über Wasser zu halten. Bei jedem Elterntreffen wiederholen wir folgende Dinge: “Bitte schicken Sie ihr Kind nicht mit Fieber oder Kopfläusen, aber mit einem Frühstück im Bauch zur Schule!”

Aus dem heißen, tropischen Sommer in Südindien, senden Ihnen unsere Kinder und Mitarbeiter herzliche Grüße und allerbeste Wünsche!

Angelika Ehrle & Lawrence Selvi

Mehr Information finden Sie auf: <http://www.deepam-auroville.de>
<http://www.deepam-auroville.in>

Angelika wird in diesem Jahr erst im September in Deutschland sein.
Kontakt: 015778298513 oder 07243-2519

